

Dr. Helene Rucker: Rezension & Übersetzung

Angela M. Novak & Christine L. Weber (Hrsg.) (2018- 2020). Bewährte Verfahren im professionellen Lernen und in der Lehrervorbereitung. 3 Bände; Waco, Texas: Prufrock Press Inc.

Originalzitat:

Angela M. Novak & Christine L. Weber (Eds.) (2018- 2020). Best Practices in Professional Learning and Teacher Preparation. 3 Volumes; Waco, Texas: Prufrock Press Inc.

Angela M. Novak ist Assistenzprofessorin für Grund- und Mittelschulpädagogik an der East Carolina Universität in Greenville, North Carolina, USA mit dem Schwerpunkt auf (Hoch-) Begabung. Sie ist auch an der Universität von Virginia in Charlottesville, Virginia, USA tätig und spielt eine aktive Rolle in der National Association for Gifted Children.

Christine L. Weber ist Professorin für Bildung im Kindesalter und TESOL (Teaching English as a Second Language) an der Universität von North Florida in Jacksonville, Florida, USA. Ihre Forschungsschwerpunkte betreffen differenzierte Lehrpläne sowie LehrerInnenaus- und weiterbildung. Sie ist seit 1998 im HerausgeberInnenteam der Zeitschrift „Gifted Child Today“ und wirkt mit im Vorstand der „Association for the Gifted, Council for Exceptional Children“.

Das genannte Werk besteht aus drei Bänden, die sich auf berufliches Lernen und Weiterbildung für LehrerInnen für den Unterricht mit (Hoch-)Begabten beziehen. Die folgende Rezension bringt eine Übersicht über die einzelnen Kapitel der drei Bände, wobei einige Beispiele zur genaueren Veranschaulichung hervorgehoben sind. (Bewusst sind teilweise wörtliche Zitate zur Erhöhung der Aussagekraft in englischer Sprache übernommen.)

Angela M. Novak & Christine L. Weber (Hrsg.) (2018). Bewährte Verfahren im professionellen Lernen und in der Lehrervorbereitung. Band 1: Methoden und Strategien für begabungsfördernde professionelle Entwicklung; Waco, Texas: Prufrock Press Inc.

Originalzitat:

Angela M. Novak & Christine L. Weber (Eds.) (2018). Best Practices in Professional Learning and Teacher Preparation. Volume 1: Methods and Strategies for Gifted Professional Development; Waco, Texas: Prufrock Press Inc.

Der erste Band besteht aus 10 Kapiteln, die von verschiedenen AutorInnen verfasst wurden und folgende Bereiche thematisieren:

Kap.1) Was funktioniert im professionellen Lernen für „BegabtenpädagogInnen“: Erkenntnisse aus Forschung und Gesetzgebung (Gesetzgebung bezogen auf einzelne US-Bundesstaaten) (Angela M. Novak)

Kap.2) Professionelles Lernen und Unterrichtspraxis in der Begabtenförderung (Carla B. Brigandi & Myriam Miller)

Kap.3) Reflexion als essentielle Praxis im professionellen Lernen für Begabtenförderung (Mary Slade)

Kap.4) Werkzeuge des Handelns: Finden Sie die beste Lösung für Ihre beruflichen Lernbedürfnisse (Angela M. Novak & Katie D. Lewis)

Kap.5) Ein „Hutmacher des Geistes“ (Milliner of the Mind) werden durch die Schaffung von „Kurzwaren“ (Haberdasheries) für professionelles Lernen (Jason S. McIntosh)

Kap.6) Differenziertes berufliches Lernen für LehrerInnen im Kontext von differenziertem Lernen für begabte SchülerInnen (Cindy M. Gilson)

Kap.7) Bereitstellung professioneller Lernmöglichkeiten anhand von Fallstudien (Christine L. Weber, Cecilia Boswell & Wendy A. Behrens)

Kap.8) Professionelles Lernen in der Begabtenförderung: Herausforderungen für den allein Praktizierenden (Sole Practitioner) (Laurie J. Croft)

Kap.9) Co-Teaching als Modell für professionelles Lernen (Elizabeth A. Fogarty & Christina M. Tschida)

Kap.10) Implementierung neuer Technologien zur Verbesserung des beruflichen Lernens (Cathy Cavanaugh, Ginno Kelley & Aidan McCarthy)

Die Rezensentin wählte die Kapitel 7 und 9 zur detaillierten Besprechung der Forschungsergebnisse und Praxisbeispiele aus.

Kap.7) Bereitstellung professioneller Lernmöglichkeiten anhand von Fallstudien (Christine L. Weber, Cecilia Boswell & Wendy A. Behrens)

Fallstudien können effektives professionelles Lernen unterstützen. Die Analyse einer Fallstudie in Form eines Workshop-Formats eignet sich zur Entscheidungsfindung für ein Schulkollegium in folgenden Schritten:

- Beginnen Sie mit dem Fallverständnis
- Beantworten Sie die für den Fall vorgeschlagenen Fragen
- Fassen Sie die Fakten zusammen und grenzen Sie die Probleme ein
- Regen Sie administrative Unterstützung und Peer-Input unter den LehrerInnen an
- Generieren Sie mögliche Problemlösungen
- Evaluieren Sie die Lösungen
- Bewerten Sie die Fallergebnisse

Das vorgestellte Fallbeispiel bezieht sich auf die Situation eines University School Districts (USD) mit 20.000 Lernenden von der Vor- und Grundschule bis „fifth grade“ (10- bis 12-jährige), wobei die „Campusse“ je nach den Lernbedürfnissen in drei Kategorien eingeteilt werden:

Typ 1 für (hoch-)begabte Lernende und hoch qualifizierte Lehrende mit einem Lehrplan, der auf die Bedürfnisse der (Hoch-)Begabten ausgerichtet ist.

Typ 2 und Typ 3 haben weniger speziell für (Hoch-)Begabungsförderung ausgebildete Lehrkräfte und richten den Lehrplan nach den Bedürfnissen der oft mit den Grundfertigkeiten kämpfenden SchülerInnen aus. In diesen Kategorien gibt es in den „mixed-ability classrooms“ für die besonderen Bedürfnisse von begabten und talentierten SchülerInnen zusätzlich sogenannte „Pull-out teacher“. Die Herausforderung besteht darin, dass die CampusleiterInnen und LehrerInnen bereits im ersten Jahr die Bedürfnisse ihrer SchülerInnen erkennen und einen dementsprechend differenzierten Lehrplan erstellen.

Als Abschluss des genannten Artikels wird den an diesem „Workshop“ teilnehmenden Personen empfohlen, eine Grafik in Tabellenform zu erstellen, um die positiven und negativen Aspekte der Pull-out Angebote für begabte Lernende im Vergleich zum Lernen in den Stammklassen (Cluster-Classrooms) abzubilden. Zusammenfassend wird betont, dass es am wichtigsten ist, die jeweiligen Bedürfnisse der SchülerInnen zu unterstützen, damit sie höhere Ausbildungsstufen entsprechend ihrem Potenzial erreichen.

Eine textspezifische Literaturliste rundet die Anleitungen und Vorschläge dieses Kapitels ab. Es richtet sich vor allem an Schulkollegien, die mit Entscheidungsstrategien bezüglich Unterrichtsdifferenzierung und Erstellung von (hoch-)begabungsfördernden Lehrplänen ausgestattet sind.

Kap.9) Co-Teaching als Modell für professionelles Lernen (Elizabeth A. Fogarty & Christina M. Tschida)

Co-Teaching ist ein Modell, in dem sich zwei Lehrpersonen – ein/e „Allgemeinbildner/in“ und ein/e „Speziallehrer/in“ – die Verantwortung für die Unterrichtsplanung und -umsetzung sowie die Leistungsbeurteilung für eine heterogene Schülergruppe teilen. Co-Teaching wird auch eingesetzt, um „Englisch-als-Zweitsprache-LehrerInnen“ (ESL) in regulären Klassen zu verwenden. In erster Linie geht es bei den „SpeziallehrerInnen“ um speziell für die Begabungsförderung ausgebildete Lehrkräfte, die den LehrerInnen ohne Spezialkenntnisse auf diesem Gebiet Informationen über anspruchsvolle Programme für Begabte liefern.

Dieses Kapitel listet die sieben „Co-Teaching“-Strategien nach Marilyn Friend auf:

- Eine/r unterrichtet, eine/r beobachtet
- Eine/r unterrichtet, eine/r assistiert
- Stationenbetrieb
- Parallelunterricht
- Unterricht mit Zusatzangeboten (Enrichment)
- Alternatives/ Differenziertes Unterrichten
- Gemeinsames Unterrichten

Für jede der genannten Strategien gibt es in diesem Text ein anschauliches Unterrichtsbeispiel, sodass die tatsächliche Umsetzung der Vorschläge erfolgreich nachvollzogen werden kann. Beim „Parallelunterricht“ z.B. unterrichten zwei Lehrpersonen

den gleichen Inhalt mit denselben Methoden, aber da jede/r Lehrende nur mit der halben Schülerzahl (im zitierten Fall je 12) arbeitet, kann sie/er näher auf die Fragen und Anweisungen eingehen. Auf diese Weise kann der/die für die Begabtenförderung ausgebildete Lehrende höhere Potenziale bei SchülerInnen entdecken und diesen anspruchsvollere Instruktionen und Materialien übermitteln bzw. sie für spätere Spezialprogramme nominieren.

Beim „alternativen Unterrichten“ z. B. wird die Klasse je nach Lernfortschrittsunterschied in zwei Gruppen mit je einem Lehrer geteilt:

- Gruppe, die der Klassenstufe entspricht
- Gruppe, die über dem „Klassenlevel“ steht

Im genannten Praxisbeispiel geht es um Textverständnis. Während die „schwächere“ Gruppe Satz für Satz und mit Unterstützung der Lehrperson vorgeht, liest die „fortgeschrittene“ Gruppe den Text meist ohne fremde Hilfe und filtert die wesentlichen Informationen heraus und notiert diese. Dadurch kann ein weitaus größeres Stoffgebiet erarbeitet werden.

Der Artikel über das Co-Teaching schließt mit drei Empfehlungen:

- Die ausgebildeten BegabtenförderungslehrerInnen trainieren beim Co-Teaching ihre nicht speziell ausgebildeten KollegInnen in Bezug auf begabtenfördernde Strategien, sodass neben den „Pull-out-Programmen“ auch „Push-in-Angebote“ im regulären Unterricht stattfinden.
- Die ausgebildeten BegabtenförderungslehrerInnen können Co-Teaching einsetzen, um Lernende mit höherem Potenzial zu entdecken und dieses zu fördern.
- Eine spezielle Schulung hinsichtlich Begabtenförderungsunterricht sollte für alle Lehrpersonen schon während der Ausbildung angeboten werden.

Angela M. Novak & Christine L. Weber (Hrsg.) (2019). Bewährte Verfahren im professionellen Lernen und in der Lehrervorbereitung. Band 2: Spezielle Themen für begabungsfördernde professionelle Entwicklung; Waco, Texas: Prufrock Press Inc.

Originalzitat:

Angela M. Novak & Christine L. Weber (Eds.) (2019). Best Practices in Professional Learning and Teacher Preparation. Volume 2: Special Topics for Gifted Professional Development; Waco, Texas: Prufrock Press Inc.

Der zweite Band ist in zwei Abschnitte gegliedert, wobei der erste Abschnitt sich speziell auf Themen für Sondergruppen bezieht, während der zweite Abschnitt programmgesteuerte Themenbereiche zum Inhalt hat.

Die *Themen für Sondergruppen* betreffen z.B. Behinderte, die hochbegabt sind, bzw. begabte SchülerInnen mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund oder begabte „Underachiever“ („Minderleister“). Es geht aber auch um professionelles Lernen für Eltern und Familien, indem aufgezeigt wird, wie LehrerInnen die Eltern von Begabten unterstützen können.

Spezielle Elterngespräche, „Minikurse“ für Eltern und schriftliche Informationen werden zur Förderung von (Hoch-)Begabten vorgestellt.

Im zweiten Abschnitt geht es z.B. um *Akzeleration* oder um soziale und emotionale Bedürfnisse (hoch-)begabter SchülerInnen, wobei die Themen stets so aufbereitet sind, dass sie LehrerInnen ermächtigen, möglichst effizient und zielführend begabungsfördernde und differenziert herausfordernde Unterrichtsmaterialien und -strategien situationsadäquat einzusetzen.

Angela M. Novak & Christine L. Weber (Hrsg.) (2020). Bewährte Verfahren im professionellen Lernen und in der Lehrervorbereitung. Band 3: Professionelle Entwicklung für begabungsfördernde LehrerInnen in den Inhaltsbereichen; Waco, Texas: Prufrock Press Inc.

Originalzitat:

Angela M. Novak & Christine L. Weber (Eds.) (2020). Best Practices in Professional Learning and Teacher Preparation. Volume 3: Professional Development for Teachers of the Gifted in the Content Areas; Waco, Texas: Prufrock Press Inc.

Der dritte Band bietet einen zweifachen Fokus, wobei *der erste Abschnitt den Lehrplan aus dem Gesamtbild heraus betrachtet, während der zweite Abschnitt die einzelnen Themen durch eine „Inhaltslinse“* aufbereitet. Der Zweck der Beiträge zielt auf verschiedene Themenbereiche in Hinblick auf Strategien und „Best Practice“-Beispiele für das LehrerInnentraining. Der Schwerpunkt liegt auf der Identifikation und auf den Bedürfnissen begabter Lernender, allerdings ausgerichtet an den speziellen amerikanischen Richtlinien, wie z.B. dem „Every Student Succeeds Act“ (ESSA, 2015) und bezogen auf alle Stufen von 3 bis 18 Jahren (d.h. vom Kindergarten bis zur 12.Schulstufe).

Abschnitt 1 konzentriert sich auf den allgemeinen Lehrplan- und Unterrichtsaspekt, während Abschnitt 2 das Augenmerk auf verschiedene Disziplinen für begabungsförderndes professionelles Lernen legt. Als Beispiele seien folgende Kapitel erwähnt:

1.Abschnitt/ 3.Kapitel : „It’s a Marathon, Not a Sprint: Gifted Professional Learning and the Change Process From the Administrator’s Shoes“: Hier wird aus dem Blickwinkel des Administrators in ausführlichen Schritten die Vorgangsweise für die Veränderung einer Schule hin zum generell begabungsfördernden Aspekt vorgestellt und nachvollzogen.

Die Beiträge des zweiten Abschnitts liefern forschungsbasierte Grundlagen, Beispiele für den Sozialkundeunterricht, den Fremdsprachenunterricht, den Unterricht in Kunstfächern und Bildnerischer Erziehung sowie für Naturwissenschaften und Mathematik.

Das genannte Werk der HerausgeberInnen Novak und Weber besteht aus drei Bänden, die sich auf berufliches Lernen und Weiterbildung für LehrerInnen für den Unterricht mit

(Hoch-)Begabten beziehen. Der erste Band hat seinen Fokus auf Methoden und Strategien für begabungsfördernde Entwicklung. Der zweite Band berichtet über professionelle Lernstrategien für spezielle Themenbereiche, während der dritte Band vor allem einschlägige Weiterbildung für LehrerInnen von (Hoch-)Begabten in den einzelnen Fachbereichen liefert.

In jedem Band stehen zum Schluss Informationen über die beiden Herausgeberinnen und die VerfasserInnen der einzelnen Kapitel. Außerdem bieten die meisten Kapitel eine aktuelle Literaturliste zum jeweiligen Themenbereich.

Dieses dreibändige Werk kann sowohl als Nachschlagewerk für Lehramtsstudierende als auch für LehrerInnen zur Unterrichtsplanung und Weiterbildung eingesetzt werden, speziell wenn es um den begabungsfördernden Aspekt geht. Es wirkt auch unterstützend, wenn eine Schule in ihrem Leitbild die Begabungsförderung betont und umzusetzen beabsichtigt.

Obwohl bei der Benützung der genannten Bände immer wieder die Situation und die Gesetzgebung in den USA mitzubedenken ist, werden viele wertvolle und auch für die Situation in Österreich geeignete „Best Practice“ Beispiele angeboten, und dies zum Großteil von ExpertInnen, die im Umfeld der Begabten- und Begabungsförderung große Erfahrung haben.

Zum Kontext von Schulentwicklung noch ein Hinweis auf aktuelle Unterlagen, die von der Homepage des ÖZBF (Österreichisches Zentrum für Begabtenförderung und Begabungsforschung) heruntergeladen werden können:

Theiss, S. & Rogl, S. (2019). Bausteine für Schulentwicklung. Begabungsförderung in Schule und Unterricht. Salzburg: ÖZBF.

<https://www.oezbf.at/publikationen/>

Prof. Mag. Dr. Helene Rucker war Bildungsmanagerin und Bundeslandkoordinatorin für Begabungs- und Begabtenförderung an der PH-Steiermark. Sie ist Lektorin an Pädagogischen Hochschulen und an der Universität Graz mit dem Schwerpunkt Talent- und Persönlichkeitsentwicklung.